

S A T Z U N G

DER GEMEINDE WALDBRUNN ÜBER DIE ZULÄSSIGKEIT VON VORHABEN
IM ZUSAMMENHANG MIT BEBAUTEN ORTSTEILEN

Aufgrund des § 34 Abs. 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung in ihrer derzeitig gültigen Fassung hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Waldbrunn in ihrer Sitzung am 21.12.1978 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der im Zusammenhang bebaute Teil des Ortsteils Hausen in der Gemeinde Waldbrunn zwischen der Kirchstraße und der Kreisstraße 491 besteht aus den Grundstücken Flur 4, Flurstücke 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 132 und 105, Flur 3, Flurstück 113/1 (teilweise).

§ 2

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Waldbrunn, den 8. Februar 1979

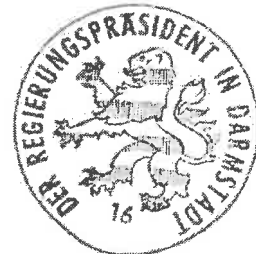
DER GEMEINDEVORSTAND
DER GEMEINDE WALDBRUNN/WW.

[Handwritten Signature]
J E U C K
Bürgermeister



Genehmigt gem. § 34 Abs. 2 Satz 2 BBauG
mit der Maßgabe der Verfügung v.1.8.1979
Az: V 3-61a 20/17 Waldbrunn -4-
Darmstadt, den 1.Aug. 1979
Der Regierungspräsident in Darmstadt
im Auftrage

[Handwritten Signature]





Gemeinde Waldbrunn (WW) Ortsteil Hausen,
 Satzung nach § 34 (2) BBauG vom 01.08.1979,
 Geltungsbereich
 rechtskräftig 05.08.1979

Maßstab: 1:1.000

Bearbeiter: Abt. III/2-Hahn-

Datum: 10.07.2018

Auszug aus der
 Liegenschaftskarte

Nur für den internen Gebrauch

1:1.000